



**Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden**  
**Uffizi per economia e turissem dal Grischun**  
**Ufficio dell'economia e del turismo dei Grigioni**

---

# **Bündner Hotellerie: Rückblick auf den Herbst 2023, sowie Ausblick auf den Buchungsstand für die Wintersaison 2023/24**

**25. Blitzumfrage bei Vorstandsmitgliedern HSGR vom 10. November 2023**

HotellerieSuisse Graubünden / AWT, 17. November 2023



## Ziel und Design der Umfrage 25

- Ziel: Aussagen zum Rückblick auf die Herbstsaison 2023 und eine erste Prognose zum Buchungsstand für die Winterferien. Belichtet werden wiederum auch die Rekrutierungsschwierigkeiten von Hilfs- und Fachkräften in der Branche. Befragt wurde weiter, wie sich die Übernachtungspreise hinsichtlich der kommenden Wintersaison entwickelt werden. Vergleiche zu den Resultaten vorhergehender Umfragen ist aufgrund anderer Fragestellungen und Betrachtungsräume nur bedingt und punktuell möglich.
- Formulierung von vier geschlossenen Fragen durch HSGR/AWT.
- Versand Umfrage durch Geschäftsstelle HSGR an Sektionspräsidenten am 10. November 2023.
- Zwölf Antworten aus den Sektionen sind bis am 16. November 2023 eingegangen.
- Einschränkungen der Aussagekraft: Keine Gewichtung der Resultate (nach Grösse der Sektionen), keine Plausibilisierung.
- Einschätzungen der Sektionspräsidenten vorgenommen mit der Annahme keiner Verschärfungen der Einreisebeschränkungen und beständiger Wirtschaftssituation.

## Frage 1: Übernachtungszahlen in der Herbstsaison 2023

*Frage: Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Zahl der Hotelübernachtungen in Ihrer Region in der Herbstsaison 2023 (Monat Oktober) im Vergleich zum Vorjahr?*

<b>Mittel</b>	<b>- 4.6 Prozent</b>
<b>Median</b>	<b>- 4.0 Prozent</b>
<b>Max.</b>	<b>+ 10.0 Prozent</b>
<b>Min.</b>	<b>- 20.0 Prozent</b>

Im Rückblick zeigte sich das Wetter zu den Herbstferien sehr kontrastreich. Zu Beginn herrschten annähernd hochsommerliche Wetterbedingungen, in der zweiten Monatshälfte brachen jedoch die Temperaturen ein und es setzte sich ein rascher Wetterwechsel durch. Regional war während der Herbstferienzeit die Auslastung der Hotelbetriebe ebenfalls unterschiedlich. Die weiterhin rückläufigen Übernachtungszahlen der Schweizer Gäste im Vergleich zu den Pandemie Jahren, lösten in den auf dieses Gästesegment spezialisierten Gebieten teilweise stärkere Rückgänge bei den Frequenzen auf.

## Frage 2: Prognose Buchungsstand Wintersaison 2023/24

*Frage: Wie hoch ist der aktuelle Buchungsstand (Total) für die kommende Wintersaison 2023/24 im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr?*

<b>Mittel</b>	<b>+ 0.6 Prozent</b>
<b>Median</b>	<b>+ 0.0 Prozent</b>
<b>Max.</b>	<b>+ 10.0 Prozent</b>
<b>Min.</b>	<b>- 15.0 Prozent</b>

Im kantonsweiten Mittel stimmen die Prognosen bezüglich des aktuellen Buchungsstands in den Bündner Hotelbetrieben durchaus positiv. In weiten Teilen des Kantons werden gemäss ersten Einschätzungen die soliden Zahlen des Vorwinters egalisiert, oder sogar leicht ausgebaut werden können. Regional zeigt sich auch bei den Prognosen zur kommenden Wintersaison aktuell noch ein differenziertes Bild. Es gilt dabei auch noch anzumerken, dass aufgrund der unterschiedlichen Gästemixe der Bündner Regionen auch das Buchungsverhalten nicht überall vergleichbar zueinander ist.

## Frage 3a: Rekrutierungsschwierigkeiten Fachkräfte

*Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil unbesetzter Stellen in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein (Qualifikationsniveau: **Fachkräfte**)?*

<b>Mittel</b>	<b>5.3 Prozent</b>
<b>Median</b>	<b>5.0 Prozent</b>
<b>Max.</b>	<b>11.8 Prozent</b>
<b>Min.</b>	<b>2.0 Prozent</b>

Im Vergleich zur letzten Umfrage zum Ende der Sommerhochsaison hat die Anzahl an unbesetzten Stellen deutlich, um fast einen Drittel abgenommen. Im Hinblick auf die nahende Wintersaison läuft aktuell noch der Rekrutierungsprozess für die beschäftigungsintensivste Zeit in den Beherbergungsbetrieben. Vergleicht man die Werte mit jenen aus der Umfrage zur selben Zeit vor einem Jahr (Blitzumfrage Nr. 20 vom 10. November 2022), so hat sich der Unterbestand an Fachkräften innert Jahresfrist faktisch halbiert.

## Frage 3b: Rekrutierungsschwierigkeiten Hilfskräfte

*Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil unbesetzter Stellen in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein (Qualifikationsniveau: **Hilfskräfte**)?*

<b>Mittel</b>	<b>2.5 Prozent</b>
<b>Median</b>	<b>2.5 Prozent</b>
<b>Max.</b>	<b>5.0 Prozent</b>
<b>Min.</b>	<b>0.0 Prozent</b>

Ähnlich dem der Fachkräfte hat sich der Unterbestand an Hilfskräften in den Beherbergungsbetrieben entwickelt. Im Vergleich zur Situation vor einem Jahr (Blitzumfrage Nr. 20) hat sich auch der Unterbestand bei den Hilfskräften in der Hotellerie im Mittel sogar mehr als halbiert.

## Frage 4: Preisanstieg Übernachtungspreise Winter 2023/24

*Frage: Um wieviel Prozent erhöhen sich die Übernachtungspreise in der Wintersaison 2023/24 im Vergleich zum Vorjahr (Winter 2022/23)?*

<b>Mittel</b>	<b>+ 4.9 Prozent</b>
<b>Median</b>	<b>+ 5.0 Prozent</b>
<b>Max.</b>	<b>+ 9.0 Prozent</b>
<b>Min.</b>	<b>+ 2.0 Prozent</b>

Weiterhin sehen sich die Hoteliers mit der steigenden Kosten bei den Produktionsfaktoren konfrontiert. Dies wirkt sich gemäss den aktuellen Prognosen auch auf die steigenden Angebotskosten in der Beherbergungsbranche im kommenden Winter aus.

## Fazit

- Der Rückblick auf die zurückliegende Herbstsaison 2023 ähnelte dem im Oktober vorgeherrschten, kontrastreichen Wetter. In der Summe verbuchten die Bündner Hotelbetriebe einen leichten Rückgang bei den Übernachtungszahlen, wobei regional wohl beim Vorliegen der statistischen Zahlen (Beherbergungsstatistik) auch mancherorts ein Plus im Vorjahresvergleich resultieren wird.
- Die Aussichten auf die kommende Wintersaison geben ein durchaus positives Bild ab. Gemäss den aktuellen Prognosen bewegen sich die Buchungsstände kantonsweit im Rahmen der soliden Vergleichswerte von vor einem Jahr. Regional unterscheiden sich die Umfragewerte, was wohl auch weiterhin mit dem veränderten Reiseverhalten und den Verschiebungen in der Gästestruktur zusammenhängt.
- Deutlich entschärft haben sich die Rekrutierungsschwierigkeiten in den Bündner Hotelbetrieben. So haben sich sowohl die Unterbestände bei den Fach- als auch bei den Hilfskräften faktisch innert Jahresfrist halbiert. Auch sind die regionalen Unterschiede beim Fachkräftemangel gemäss der aktuellen Blitzumfrage deutlich weniger ausgeprägt als noch vor Jahresfrist.
- Die steigenden Faktorkosten in der Hotellerie führen mit Blick auf den Winter zu einem prognostizierten Anstieg der Übernachtungspreise in den Bündner Betrieben. Regional steigen die Übernachtungspreise in den eher auf die internationale Gäste ausgerichteten Destinationen leicht stärker als in den übrigen Kantonsteilen. Dabei handelt es sich wohl noch um einen verzögerten Nachholeffekt, da wegen der seinerzeit tieferen Auslastung durch die internationalen Gäste, im Nachgang zur Pandemie auch die Preisentwicklungen regional unterschiedlich rasch umgesetzt werden konnten.